



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CLXVII. Markgraf Johann verkauft dem Rathe der Neustadt Brandenburg wiederkäuflich 20 Schock jährlicher Zinshebungen aus den Mühlen daselbst, am 13. Juli 1428.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

nehstkünftigen Sonnabund auf den abund gein Spandow schicken vnd das die y nicht auffsen bleiben nach dem alle ander Stete gemeinglich ir anczal darczu schicken vnd nicht lenger denn czwu nacht auffsen bleiben werden: hirumb wollet vns des nicht uerfagen. Dis uerlassen wir vns genzlichen zu euch vnd tut vns daran besunder wol zu dancke. Geben zu Berlin, am mantag sant peter vnd pauls abund, Anno etc. vicesimo octauo.

Nach dem Original.

CLXVII. Markgraf Johann verkauft dem Rathe der Neustadt Brandenburg wiederkäuflich 20 Schock jährlicher Zinshebungen aus den Mühlen daselbst, am 13. Juli 1428.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen uor allermeniglich, die diesen briefe sehen oder horen leszen, das wir mit vnser herrn uaters vnd vnser hern vnd Rete willen und fullbort, uorkauft haben vnd uorkauffen mit crafft dieses briefs, den erfamen vnsern lieben getrewn Burgermeistern, Radman vnd Burgeren gemeine vnser Newestat Brandenburg zu vnserm rechten widerkauffe Czweinczig schog groschen jerlicher renthen vnd czinz in iren molen zcu Brandenburg uor der Newen Stat gelegen von vnsern renthen also dreyvnddreizig schog, die wir halb auf sant walpurgen tag vnd halb auf sant merteins tag auf ire myle alle jar zcu czinz haben, die fullen sie nemen alle jar czeihen schog auf Sant walpurgen tag vnd czeihen schog auf Sant merteins tag, davor sie vns czwey hundert schog an einer summen redlichen vnd wol bezalt haben mit fodane pagimente, Alz yeczunt in vnser newn marck czu Brandenburg geng vnd geb ist: vnd sie fulln die uorgnanten czweinczig schog hienach jnn behalten vnd geniefsen gleich andern iren gutern vnd renthen bis an der zeit, bis vnser herr uater, wir, vnser erben oder vnser nachkomenden marggrauen zu Brandenburg ja ir gelt, czweyhundert schog, redlichen vnd wol bezalen. Vnd auf welche zeit vnser herr uater, wir, vnser erben oder vnser nachkomenden marggrauen zu Brandenburg die obgnanten czweinczig schog czinz widerkauffen wollen; so fullen vnser herr uater, wir selbst, vnser erben oder vnser nachkomen marggrauen zcu Brandenburg ja czweihundert schog groschen wol czu danck bezalen mit fodane pagamente, Alle denn in vnserm lande der neuen marck, redelich vnd gemeine bezalung ist, Anz helfrede hinder vnd jnfall. Des zu urkund haben wir vnser jnsigel wissentlich latzen hengen an diesen offen briefe, der geben ist nach crist geburt vierczehenhundert jar vnd darnach jn dem achtvndczweinczigsten jaren, am dinstag margarethe der heiligen junckfrawn tag.

Dominus examinavit secundum relationem haffonis de Bredow.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 20.

CLXVIII. Markgraf Johann beleihet Jaspar Landin, Bürger zu Brandenburg in der Altstadt, mit einem Hofe zu Stolp und gewissen dazu gehörigen Hebungen, am 29. Januar 1429.

Wir Johannis, von gotes gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offenlich mit diesem Briefe vor allermeniglich, wann wir angesehen, erkant vnd betracht